

**Sanierung und Entkernen der Trauerhalle Maudach  
- Maßnahmegenehmigung -**

KSD 20135913

---

**ANTRAG**

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Sanierung der Trauerhalle Maudach mit einem Kostenaufwand in Höhe von

**180.000,00 Euro  
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

## **I. Begründung der Maßnahme**

In der Sitzung des Stadtrates vom 10.12.2012 wurde die Verwaltung beauftragt das Sanierungskonzept für Trauerhallen und Betriebsräume auf allen Stadtteolfriedhöfen und dem Hauptfriedhof gemäß dem vorgestellten Maßnahmenplan mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 620.000,00 Euro in den nächsten 10 bis 12 Jahren umzusetzen. Weiterhin sollen in den nächsten 6 Jahren 300.000,00 Euro (einschl. 19% MwSt.) für den laufenden Unterhalt aufgewendet werden. Der Maßnahmenplan sieht für den Friedhof Maudach vor, dass die Trauerhalle in diesem Jahr mit einem investiven Kostenaufwand von 100.000,00 Euro sowie mit einem Kostenaufwand von 25.000,00 Euro im Rahmen des laufenden Unterhaltes im Gebäude erweitert, die Fassade sowie die Elektroinstallation teilerneuert und die Besuchertoiletten umgestaltet werden. Vor diesem Hintergrund wurden die vorhandene Bausubstanz sowie die Machbarkeit der vorgenannten Sanierungsarbeiten intensiv geprüft und der Umfang der Sanierung festgelegt.

## **II. Umfang der Sanierung**

### Erweiterung der Trauerhalle innerhalb des Gebäudes:

Die Wand zwischen Andachtsraum, Orgelzimmer, Flur und Toilette wird abgebrochen. Dadurch vergrößert sich der Andachtsraum von ca. 42 m<sup>2</sup> auf ca. 61 m<sup>2</sup>. Die Anzahl der Sitze erhöht sich mit der vorhandenen Bestuhlung von 36 auf ca. 60 Sitze. Nach dem Rückbau der Decken wird das Dach, wegen der nun fehlenden Zwischenwand, wegen den statischen Erfordernissen umgebaut und wärmegeklämt. Als Heizung wird ein modernes Luftherwärmungsgerät in die neue Decke integriert. Die Rampe zwischen Trauerhalle und Kühl-/Schauzellentrakt wird ebenfalls abgebrochen und zukünftig durch eine mobile Rampe ersetzt.

Bei diesem Vorgehen wird auch die E-Technik erneuert, die Innenwände neu verputzt, gestrichen und der vorhandene Bodenbelag nach entsprechender Vorbehandlung überfließt. Vorhandene Türen und Fenster sollen soweit weiter verwendbar überarbeitet bzw. wo notwendig ausgetauscht werden.

Die Orgel wird zukünftig im ehemaligen Putzmittelraum des Kühl-/Schauzellentraktes aufgestellt. Die Trauermusik wird, wie bisher auch, mit einer Beschallungsanlage in den Andachtsraum und nach draußen übertragen.

### Umgestaltung der Besuchertoiletten:

Wegen der Enge der Besuchertoiletten, insbesondere für in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen, wird die Wand zwischen der vorhandenen Damen- und Herrentoilette sowie alle Wand-, Bodenbeläge, Sanitär- und Elektroinstallationen abgebrochen. In dem nun entstandenen Raum wird eine für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignete Toilette ausgebaut. Der Zugang zu dieser Toilette ist zukünftig wie bisher von außen für Friedhofsbesucher und zusätzlich auch vom Andachtsraum aus für die Trauergemeinde möglich.

Da der Friedhof in Maudach vom Bestattungsbezirk III (Mundenheim, Rheingönheim, Maudach) Friedhof Mundenheim aus betreut wird und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nur zeitweise dort arbeiten, können der Aufenthaltsraum sowie das Büro des Friedhofsverwalters verkleinert werden.

Somit ist der Ausbau einer weiteren, vom Vorplatz aus zugänglichen, Besuchertoilette möglich.

In diesem Zusammenhang werden notwendigerweise E-Technik, Sanitärinstallation, Sanitärgegenstände, Wand- und Bodenbeläge erneuert.

#### Sanierung der Außenfassade:

Zunächst sollen die vorhandenen Putzschäden an Fassade und Sockel gereinigt, ausgebessert und an Fehlstellen ergänzt werden. Um zukünftig aufsteigende Nässe durch die geringen Dachüberstände von Seitenwänden und hinterer Giebelwand zu verhindern, wird ein Kies- bzw. Schotterstreifen angelegt und in die neue Platzgestaltung integriert.

Wegen der vorhandenen unterschiedlichen Putzoberflächen werden die Außenwände der Trauerhalle so überarbeitet, dass eine einheitlich gestaltete Fassade entsteht. Dazu gehört auch die malertechnische Überarbeitung aller anderen Bauteile (Gesimse, Traufbretter etc.) der Trauerhalle.

Beim baulich intakten Kühl- und Schauzellentrakt besteht derzeit kein Sanierungsbedarf. Schönheitsreparaturen können vom notwendigen Umfang her gesehen, wie auch in der Vorlage „Sanierungskonzept Trauerhallen“ vom 03.12./10.12.2012 dargestellt, durch ehrenamtliches Engagement ausgeführt oder unterstützt werden.